

Oper in Salzburg Dir. Krauss und Wallerstein vorspielen.– Wir reden über die finanz. Zustände, Verleger, Direktoren, Zeit etc.–

Zu Tisch die Hofr. Z. und Prof. Schinnerer. Gegen 4 kam die Terwin (Moissi) sie abholen.

Nachm. die übliche Trendelei.

Zum Nachtm. Suz. mit ihrem Mann. Terrasse.– Ich konnte meine Verstörung über die finanz. Deroute nicht ganz verbergen.–

4/8 Karte von C. P. aus Gastein.–

Besorgungen Stadt (Credit A.).– Dort mit Suz. zusammengetroffen; mit ihr (nach Margarethen) zu mir; sie speist bei mir; blieb bis 6.– Telegramm an O. und Heini wegen Gmunden.–

Lese Fackel etc.–

Julius, Helene, Ferry, Anni, Schinnerer. Angeregtes Nachtmahl auf der Terrasse; Jugenderinnerungen. (Geschichten von Professoren und Religionslehrern.–)

5/8 Packen.– In den Garten zu Annie, die Kinder.

Mit Suz. im Opernrest. zu Tisch; dann Operncafé; mit ihr zu mir; sie geht um 5.–

Gegen 8 zu Schinnerer, Hotel St. James; mit ihm Auto „Weide“, „zufälliges“ Treffen von Suz. und ihrem Mann, Fanta Frau. Vorstellung Sch.'s. Alle ins Café Mucha, Garten, Eis.– In Fantas Auto alle heim. 6/8 Früh tel. Suz.– Karte aus Gastein von C. P. Ferry bringt mir einen Brief C. P.s an ihn; sehr traurig.–

Westbahn, Gepäck aufgegeben; um 11, wie bestimmt, kommt Suz. mit Wolly F., der sein Cabriolet lenkt. Wir fahren ab, um 1 Mittagessen in Amstetten, Weiterfahrt, um 3 in Linz.– Wolly auf die Bahn, Gladys (aus Aussee) abholen.– Mit Suz. im Rest. Thee; Wolly und Gladys erscheinen.– Spazierg. mit Suz. am Donauufer.– Erstes Mal in einer fremden Stadt.–

Hotel. Telef. aus Aussee, dass Gladys' Söhnchen an Scharlach erkrankt ist. Verstimmtes Nachtm. zu viert mit Champagner.– Wolly und Gladys auteln um 9 Uhr ab. Suz. und ich bleiben allein zurück.– 7/8 Linz.– Wolly ist Nachts um 5 zurück;– kein Scharlach. (Sein Brief „Ich bin beispiellos wüthend“.) – Frühstück mit Suz.– Wolly fährt nach Gmünd.– Suz. und ich im Auto bei Regen nach Lambach. Dort Mittag. Wetter wird gut. Weiter geautelt nach Gmunden. Abschied. Suz. fährt nach Aussee.– Ich ins Hotel Austria. O. schon angelangt, schläft. Ich seh mir ein Zimmer im Bellevue an, wegen Bad.– Nein. Im Austria gemiethet. Esplanade. O. mir entgegen, Umarmung.– Spaziergang.– Koffer auspacken.– Ich nachtm. mit O. im „Schwan“.–